

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136317
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			07.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				9517,1636
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.6 Quellbereiche</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	9	Herausragend, von nationaler Bedeutung
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Großräumig vermoorte Niederung des Poppenbüttler Grabens, mit Entwicklung eines Erlen-Bruchwaldes, im Bereich früherer Grünlandnutzung. Die Erlen sind größtenteils noch relativ jung, häufig nur um 10 cm mit Stammdicken, teilweise aber bis 30 cm. Der Boden ist noch mäßig gut belichtet, so dass er nahezu durchgängig bewachsen ist, v.a. von Flutrasen aus Flutendem Schwaden, größeren Beständen von Gewöhnlichem Rispengras, Flatterbinsenbeständen, aber auch kleinräumig Igelsegge und Quell-Sternmiere, die den stark quelligen, stark durchnässten Standort anzeigen. Die Durchnässung zieht sich durch den gesamten Wald, der am Boden durchgängig sehr weich ist, offenbar durch den Einfluss vom zufließenden Quellwasser aus den benachbarten Flächen. In den Randbereichen breitet sich der Erlenwald weiter in die benachbarten Flächen hinaus. Hier ist vermutlich eine frühere Grünlandnutzung aufgegeben worden. Durch den Wald verläuft im Zentrum der Poppenbüttler Graben als schmaler Waldbach mit sehr hohem, flächennahem Verlauf, so dass kaum eine Entwässerung stattfindet. Entlang der Landesgrenze auf der Nordseite verläuft ein Randgraben, der die Flächen vermutlich tieferreichender entwässern soll, aber weitgehend verlandet ist. In der Fläche sind größere Lichtungen vorhanden. Lediglich ganz im Osten gibt es Teilflächen, die auch aktuell noch beweidet werden. Hier ist der Erlenbestand stark aufgelichtet und der Boden ebenfalls von Flutrasenarten bedeckt, der Boden auch z.T. zertreten. In Teilabschnitten, die in den Biotop integriert worden, sind derzeit noch keine Annalen aufgewachsen. Hier dominiert Grauweidengebüsch.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEQ	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)		(§ 30 (2) 2.6)
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Entlang des Poppenbüttler Grabens, an der nördlichen Landesgrenze		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Norden grenzt zum Teil intensiverer Grünlandnutzung an, auch im Süden findet Beweidung statt		
<b>Rechtswert (X)</b>	570450	<b>Hochwert (Y)</b>	5948335
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Poppenbüttel (519)	<b>Gemarkung</b>	Poppenbüttel (532)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hummelsbütteler Feldmark/Alstertal [ HH-2047 / Anteil: 99% ]		

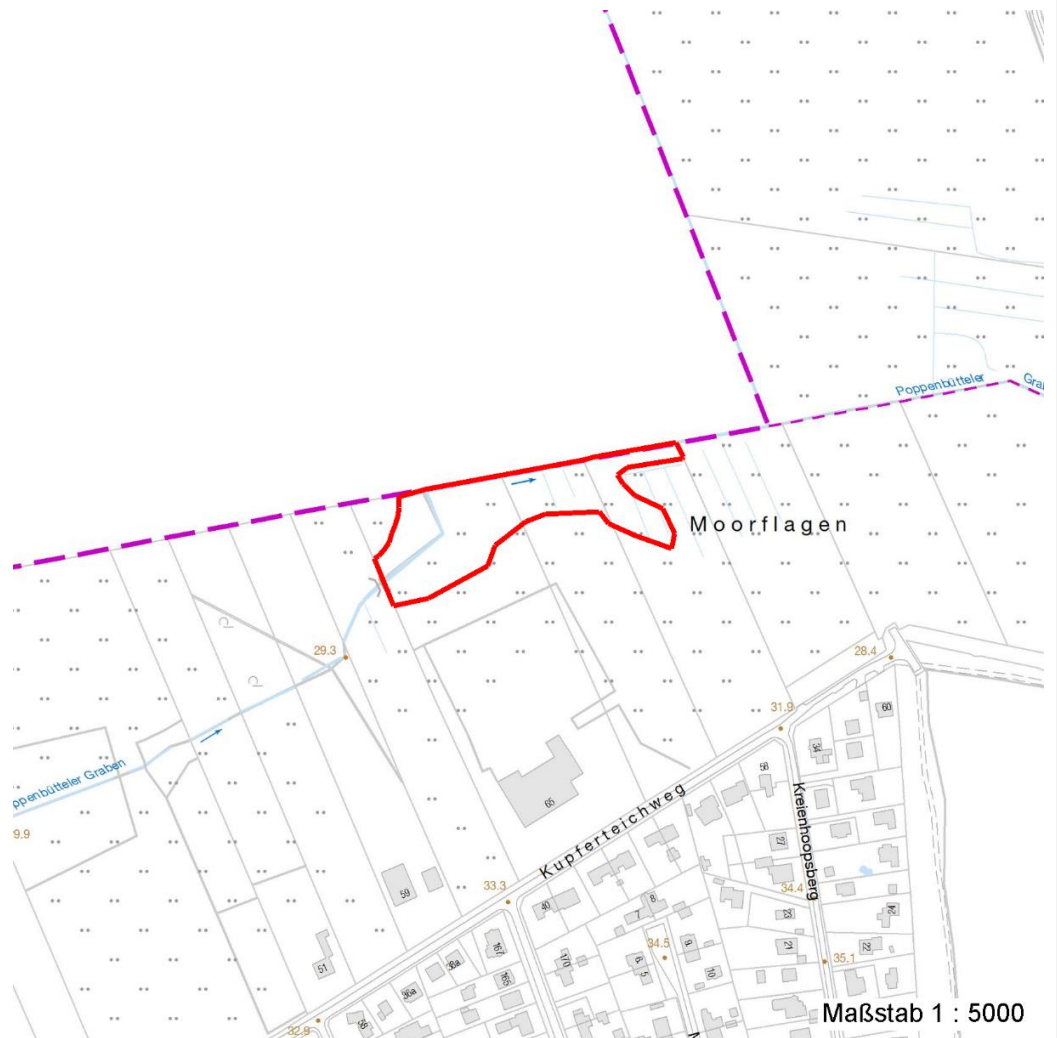
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136317
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	07.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9517,1636
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

**FFH-GEBIET**  
**Wasserschutzgebiet**  
**Karte**



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136317	44844	7048	39	20.05.2011	<	7050	54

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73859	0	7048_252_070619_1.JPG	
73860	0	7048_252_070619_2.JPG	
73861	0	7048_252_070619_3.JPG	
73862	0	7048_252_070619_7.JPG	
73863	0	7048_252_070619_5.JPG	

27.09.2022

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136317
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			07.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				9517,1636
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73864	0	7048_252_070619_6.JPG	
73865	0	7048_252_070619_4.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Wald ist insgesamt noch verhältnismäßig artenarm, vermutlich ein Hinweis darauf, dass er aus einer früheren Grünlandnutzung hervorgegangen ist. Beweidung von Moorflächen, Beweidung von potenziellen Bruchwaldflächen und gesetzlich geschützten Flächen.
Wertgesichtspunkte	Großräumig vermoorter Sonderstandort mit guter Durchnässung und geringer Entwässerung.
zoologisch bedeutsame Strukturen Bedeutung für Tiergruppe	Dichte Gehölzstruktur Amphibien, Sommerquartiere Vögel Amphibien Großsäuger Insekten, allgemein
Maßnahmen	Flächen möglichst vollständig weiterhin der Sukzession überlassen, keine entwässernden Maßnahmen ergreifen. Die Beweidung der Moorflächen sollte dringend vollständig eingestellt werden, eine Entwässerung des Gebietes darf nicht mehr erfolgen, das wertvolle Niedermoorpotenzial mit Entwicklung von Moorwäldern sollte langfristig gesichert werden.

Foto			
<b>Fotodatei</b>	7048_252_070619_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7048_252_070619_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	





# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136317
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	07.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9517,1636
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7048\_252\_070619\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7048\_252\_070619\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WEQ
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 2.6), (§ 30 (2) 4.2)
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136317
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	07.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	9517,1636
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Flächen möglichst vollständig weiterhin der Sukzession überlassen, keine entwässernden Maßnahmen ergreifen. Die Beweidung der Moorflächen sollte dringend vollständig eingestellt werden, eine Entwässerung des Gebietes darf nicht mehr erfolgen, das wertvolle Niedermoorpotenzial mit Entwicklung von Moorwäldern sollte langfristig gesichert werden.
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	5 - mäßig stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	7
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	9
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	21 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	A	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert Begründung für Bewertung: sehr typisch aber nur mäßig artenreich C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Wal dentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen)			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136317
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			07.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				9517,1636
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1 Lebensraumtyp</b>				
<b>3 Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>4 Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
<b>5 Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				
	A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)			
	B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)		B	
	Begründung für Bewertung: noch sehr jung			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft			
	sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		A	
	Begründung für Bewertung: sehr günstig/sehr nass			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha			
	C: < 3 Stück / ha	0	C	
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	1	C	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik		A	
	B: in Teilen natürliche Dynamik			
	C: nur kleinflächig			
<b>5 Beeinträchtigungen</b>			B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung			
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar		B	
	Begründung für Bewertung: die Entwässerung ist aktuell nur noch wenig wirksam			
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %	0	A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %	0	A	
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine			
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben		B	
	Begründung für Bewertung: in der Vergangenheit wurden Gräben angelegt			

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136317
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			07.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				9517,1636
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, da durch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung: keine Überflutung durch Qualmwasser		A	
5.2	Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	20	B	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar Begründung für Bewertung: 0 % B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	0	B	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau Begründung für Bewertung: 0 % B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

**Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)**

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,3
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	8,4
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,4
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,8
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	3,6
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		7

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	136317
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7048</b>
			<b>DK5 - Name</b>	Lemsahl-Mellingstedt-West
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>252</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			07.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				9517,1636
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-						-						
Carex canescens (Graue Segge)	7	w		-	-						-		3		V		
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	w		-	-						-		V		V		
Carex echinata (Stern-Segge)	7	z		-	-						-		2		2		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-						-		V		V		
Carex rostrata (Schnabel-Segge)	7	w		-	-						-		3		V		
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	h		-	-						-						
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w		-	-						-						
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-						-						
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w		-	-						-		V		V		
Epilobium parviflorum (Kleinblütiges Weidenröschen)	7	w		-	-						-		V				
Epilobium spec. (Weidenröschen)	7	w		-	-						-						
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-						-						
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w		-	-						-						
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-						
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-						-						
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-						-				V		
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-						-						
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z		-	-						-						
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w		-	-						-						
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	w		-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-						-						
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	w		-	-						-		3		V		
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-						
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-						
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-						-						
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z		-	-						-						
Stellaria alsine (Bach-Sternmiere)	7	z		-	-						-		3				
<b>Bryophyta (Moose)</b>																	
Sphagnum spec. (Torfmoos)	7	w		-	-						-						
													<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	
													<b>Anzahl Arten</b>	<b>32</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland